



<https://netkid-hochschuldidaktik.de/>



NetKiD ist ein Netzwerk aus Hochschullehrenden und Forschenden verschiedener Hochschulstandorte und Institute.



Hochschuldidaktisch
DENKEN,
HANDELN +
FORSCHEN
in der Kindheits-
und Sozialpädagogik



Was will NetKiD?

Wie kann in kindheits- und sozialpädagogischen Studiengängen Reflexivität und die Herausbildung eines gesicherten beruflich-habituellen Profils unterstützt werden? Welche Ansätze und Methoden können eingesetzt werden, um für eine spätere berufliche Praxis zu qualifizieren? Auf welchen hochschuldidaktischen Grundlagen sollte dies aufbauen? Und wie können hochschuldidaktische Rahmungen sowie Lehr-Lern-Prozesse in kindheits- und sozialpädagogischen Studiengängen empirisch untersucht werden? Diesen Fragen widmet sich das 2022 gegründete Netzwerk NetKiD von Forschenden, Lehrenden und Studierenden von unterschiedlichen Hochschulstandorten und Forschungsinstituten.

Es will einen nachhaltigen Beitrag sowohl zur Disziplinentwicklung als auch zur Qualitätssicherung von Lehr-Lern-Prozessen an Hochschulen und Universitäten mit kindheitspädagogischen Studiengängen und -schwerpunkten leisten. Über die Vernetzung von Lehrenden, Forschenden und Studierenden soll ein Theorie-Praxis-Transfer angeregt werden.



Was macht NetKiD?

Zentrales Anliegen von NetKiD ist, Forschung und Wissenstransfer innerhalb der im Netzwerk bereits etablierten Strukturen nachhaltig auf- und auszubauen. Fragestellungen kindheits- und sozialpädagogischer Hochschuldidaktik werden im Rahmen von Netzwerktreffen, Tagungen, Hearings und Forschungsvorhaben bearbeitet und als Innovationen in die Lehre transferiert.



Woran arbeitet NetKiD?

Hochschuldidaktisch DENKEN – Grundlagen

Zur Konsolidierung einer kindheits- und sozialpädagogischen Hochschuldidaktik wird eine theoriebasierte Kartografie zu Ebenen hochschuldidaktischen Denkens, Handelns und Forschens entwickelt. Es werden dabei Lehr-Lern-Arrangements auf ihre Bedeutsamkeit für die Professionalisierung und Qualifizierung (angehender) kindheits- und sozialpädagogischer Fachkräfte befragt. Auf diese Weise will das Netzwerk die Entwicklung entsprechender Lehr-Lern-Kontexte nachhaltig fördern und Grundlagen für die Weiterentwicklung der Qualität in der Lehre schaffen.

Hochschuldidaktisch HANDELN – Konzepte und Methoden

Aufbauend auf den erarbeiteten Grundlagen werden Konzepte und Methoden einer kindheits- und sozialpädagogischen Hochschuldidaktik überprüft, (weiter) entwickelt und erprobt. Besondere Beachtung findet hierbei der Umgang mit Diversität, sowohl hinsichtlich der potenziell diversen Lerngruppen in der Hochschullehre als auch im Sinne eines Schlüsselkonzepts für kindheitspädagogisches Handeln im Sinne eines doppelten Vermittlungsprinzips.

Hochschuldidaktisch FORSCHEN – grundlagen- und anwendungsorientiert

Das Netzwerk identifiziert und entwickelt Forschungsperspektiven und -vorhaben auf Basis der Auseinandersetzung mit Grundlagen, Konzepten und Methoden. Auf diese Weise wird hochschuldidaktisches Denken und Handeln in der Kindheits- und Sozialpädagogik empirisch abgesichert und weiter ausdifferenziert.